

Unfall.

Oesterreich-Ungarn. Das Wiener Fremdenblatt... Die Wiener Zeitung publiziert die Ministerial-Ber...

Schweiz. Der Verfassungsrat des Kantons St. Gallen... Am Sonntag wurde in Triest die vierte Petarden...

Frankreich. Das pro 1891 für Longlay bestimmte... Der Generalrat des Departements Bouche...

Belgien. Dem Vernehmen nach beschäftigt sich die... Italien. Die im Lager von Montichiaro vor dem...

Großbritannien. Aus London, 28. Aug., meldet man... Spanien. Aus Bilbao, 31. Aug., meldet man: Die...

Unfall. Ein sieben erkrankener kaiserlicher Was... Aus Chicago sind alle Streiks unter den Weiden...

Unfall. Aus Chicago sind alle Streiks unter den Weiden... Kleinere telegraphische Mittheilungen.

Unfall. Aus Chicago sind alle Streiks unter den Weiden... Astronomische Erscheinungen im September 1890.

Unfall. Aus Chicago sind alle Streiks unter den Weiden... Der Bericht sagt indes beiseite hinzu, das Reich...

Unfall. Aus Chicago sind alle Streiks unter den Weiden... Der Bericht sagt indes beiseite hinzu, das Reich...

Unfall. Aus Chicago sind alle Streiks unter den Weiden... Der Bericht sagt indes beiseite hinzu, das Reich...

Unfall. Aus Chicago sind alle Streiks unter den Weiden... Der Bericht sagt indes beiseite hinzu, das Reich...

Unfall. Aus Chicago sind alle Streiks unter den Weiden... Der Bericht sagt indes beiseite hinzu, das Reich...

anlässlich seiner Rückkehr nach Konstantinopel der Träger...

Bulgarien. Die Agence Valacone sagt bezüglich der...

Serbien. Der Agence de Belgrade zufolge habe in den...

Amerika. Aus New-York meldet man: Staatssekretär...

Der Vertreter der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika...

In Chicago sind alle Streiks unter den Weiden...

Kleinere telegraphische Mittheilungen.

Astronomische Erscheinungen im September 1890.

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Wellen, ihre Größe mit größer und die Wellenheit...

Der Bericht sagt indes beiseite hinzu, das Reich...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

Die Sonne tritt am 23. früh 8 Uhr in das Zeichen...

Die Veränderungen der Nachtgestirne unseres Monats...

mittelfar vor der Station am Endpunkte der nordwärts bis
Bahnhof befindlichen Trassenbrücke in einen Wägen hinein,
der auf dem Bahngleise stehen und dessen letzte Wagen hierbei
etwas zu weit zurückgefahren waren. Derselben gerieten durch
das Abgleiten abziehende englische Weiche hindurch auf
das Bahngleis und der letzte Wägen wurde durch die Weiche
mit Dampfer zusammengeknallt, wodurch sich eine Reihe be-
deutlicher, lester Güterwagen. Der Dampferwagen wurde von der
Weiche des benachbarten Zuges völlig getrennt; seine
Wachleute begeben sich der Wägen Vorposten und Wägen-
brücke, um den Schaden zu beheben, doch ist nach in Erfahrung
gebracht worden, dass er sich erheblich beschädigt, das Hinterrad
zerfallen - sie ihn rudwärts - drückte sich plat gegen den
Kessel; die vorderen Venturionen erlitten namentlich Schaden
an Riffen und Entschraubungen. Von den folgenden drei
Zügen ist niemand verletzt worden, doch befand sich über
von den Zugbeamten, und zwar der Lokomotivführer Verwundet,
weil, sofer, von den ausströmenden Dämpfen völlig verblüht, trotz
dies, eben so wurde der Heizer Eismann so schwer verwundet,
dass er bald danach verstarb; außerdem sind zwei Schaffner ver-
wundet worden, wobei auch ein Arbeiter in einem Wägen.
Die Lokomotive wurde ganz erheblich beschädigt, das Hinterrad
zerfallen - sie ihn rudwärts - drückte sich plat gegen den
Kessel; die vorderen Venturionen erlitten namentlich Schaden
an Riffen und Entschraubungen. Von den folgenden drei
Zügen ist niemand verletzt worden, doch befand sich über
von den Zugbeamten, und zwar der Lokomotivführer Verwundet,
weil, sofer, von den ausströmenden Dämpfen völlig verblüht, trotz
dies, eben so wurde der Heizer Eismann so schwer verwundet,
dass er bald danach verstarb; außerdem sind zwei Schaffner ver-
wundet worden, wobei auch ein Arbeiter in einem Wägen.

die Erhebung des Wasserlaufes. Am Samstag dort
mittig wurden hervorragende Bauten und sonstige Sehens-
würdigkeiten unserer Stadt besucht. In der 10 Uhr beginnenden
Sitzung beschloss man u. a. den nächstjährigen Stadtrat
in Schildburg zu wählen, die Wahlperiode im nächsten Unter-
richtsministerium, die Wahlperiode in 10 Wägen eine Vorläufigkeit
des Reichental.

Waren- und Produktberichte.

Waren- und Produktberichte.
Getreide.
* Berlin, 30. Aug. (Kont.) (mit Ausschluß von Auslandsgetreide) per 1000 kg.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 750 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.

* Rem-Port, 30. Aug. (Kont.) Rasse (Balt. Rasse) 20/1, Rio Nr. 7
low ordinary per Sept. 17,92, per Oct. 18,55.
* Berlin, 30. Aug. (Kont.) Petroleum (Russisches Standard) hell per
100 kg mit Gehalt in Wägen von 100 Ctr. Kermiten hell, Gehalt
23 Rtr., Auslandsgetreide 23 Rtr., per Sept. 17,92, per Oct. 18,55.
* Hamburg, 30. Aug. Petroleum hell, Standard hell, loco 6,60 Rtr.
per Sept. 17,92, per Oct. 18,55.
* Berlin, 30. Aug. (Kont.) Petroleum (Schwarzes) hell, Standard hell
loco 6,60 Rtr.
* Hamburg, 30. Aug. (Kont.) Petroleum (Schwarzes) hell, Standard hell
loco 6,60 Rtr.

Getreide.

Getreide.
* Berlin, 30. Aug. (Kont.) Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 750 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.

(Gefahrensturz.) In Sibiria a. S. wurde am Freitag
mittag an einem alten Baumstamm befindlichen Schloßbaum, aus
einem Stock erobert werden, ein Teil des mit Nadeln
bedeckten Baumes, auf dem der Arbeiter beschäftigt war, zu-
sammen. Mehrere der Arbeiter erlitten erhebliche Verletzungen.

(Unfall auf dem Montblanc.) Nach vielen ver-
gessenen Aufwinden ist es jetzt endlich die Spur des auf
dem Montblanc verunglückten Österr. Wägen erlitten worden.
Dieser ist mit den im September 1890 von Wien nach
Garmisch in eine Gleisfahrt oberhalb Montblanc gefahren.

(Ein verlassenes Schiff.) Der Dampfer „Gitta“,
Kapitän Schmitt, hat heute einen totalen Schaden erlitten, und
an See treckenden Dreimast, der eine Bretterbohle führte und von
der Wärmehöhle verfallen war. Der Dampfer dauert fort.

(Zusammenstoß.) Der englische Steamer „Prince Albert“
kollidierte Samstag nacht zwei Uhr mit dem Dampfschiff, das
aber keinen Schaden genommen.

(Feuer in der Großen Ober an Paris.) Freitag
nachmittag um 10 Uhr wurde der zehnjährige Wägen in der
Großen Ober an Paris Feuer erlitten, wobei ein Arbeiter getötet
wurde. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt.

(Verhaftung eines Diebes.) In Dresden wurde der Ge-
richts- und Wägenmeister Herr Otto Erdmann, der seit
1877 die von ihm selbst erst im Leben gewirkte Kunstfertigkeit
in Wägen leitete. Zu seinen besten Wägen gehören mehrere
Wägenmeister im Stadthaus von Herrn (Vorstellung) der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

die Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der
auf der Geschichte der Sprache von Wägen, Gemälde in den
Kathedralen an St. Nikolai in Jülich und von St. Georg
in Wägen an ein Wägenmeister Herr Erdmann, der

Berichte und Veranlassungen.

in Hamburg, 30. Aug. Am Freitag und Samstag waren
die Vertreter der Städte Altona, Hamburg und der
Hamburgischen Stadtdirektion verammelt. In der ersten
Sitzung berichtete Hr. Oberbürgermeister Bahst-Weimar über
die Einführung der Bedürfnisfrage für alle Ge-
werbsthätigen in Städten mit mehr als 10,000 Ein-
wohnern und behauptete, diese Städte sind durch
Dritteln der Bevölkerung an Grundbesitz zu verlieren.
1. Ist es geboten, die Bedürfnisfrage überhaupt auf Grund der
Gewerbesteuer zu regeln? 2. Wie hat man sich prinzipiell in
dieser Frage zu verhalten? Weiter führte aus, daß die große
Zahl von Gewerbsthätigen für die Bevölkerung die manni-
gachsten Nachtheile mit sich bringe. Je mehr Gewerbsthätigen
vorhanden seien, desto mehr würden sie Steuern, und desto geringer
der Nachtheil für die Gemeinde, die Städtlichkeit der Be-
völkerung. Die Erregung neuer Wirklichkeiten müsse entstehen
von der Bedürfnisfrage abhängig gemacht werden. Bei der
Abstimmung ist nicht zu beunruhigender Frage ergebnis
folgende Unterzügen: 1. Der Teil der Gewerbsthätigen
zu erheben? 2. Ist bei der Beantwortung der Bedürfnisfrage
nur ein bestimmter Stadtteil, nur ein Viertel oder einseiner
Straßenzüge zu berücksichtigen? In Schweden haben die Ge-
meinden die Bedürfnisfrage zu entscheiden, dort komme
auf 200 bis 250 Einwohner eine Gewerbsthätigen, während
bei uns eine Zahl erhebt. Ob der Bedürfnisfrage die
Verpflichtung von der Gewerbe oder vom Grundstück erbracht
werden, die Schwierigkeiten wurden nicht geboten. Er wolle mit
seinen Ausführungen nicht erwidern, sondern nur Anregung
geben zu einer weiteren Betrachtung. Ein geordnetes Ergebnis
bedeutet die Verneinung nicht ausgereift. Der Stadtdirektion
in seinem Schlusswort, daß er dem leibhaftigen Wägen
ausständig die Überzeugung genommen habe, daß das Bedürfnis
Geld, welches er für das unvollkommen halte, sehr der Ver-
besserung bedürfte. Dann schritt man zu Mitteln aus
den der Verneinung, indem man die Zahl von
Gewerbsthätigen in den reichlichen Teil der Gewerbe,
sowie ihre Verteilung seitens der Gewerbe.
Hr. Bürgermeister Lieberer-Sandfeld brachte zur Sprache,
ob das Kapital von Volksgewährten durch den
Gewerbsthätigen oder durch Volksgewährten, welche
sich in den Gewerbsthätigen, daß die Zahl von
Gewerbsthätigen zu erhöhen habe, weil die Einführung
jeher Stadt viel Geld bringe, was leicht erhalten werden könnte.
Der Vertreter von Weiskensfeld, Hr. Bürgermeister Jalkon,
behandelte dann in eingehender Form die Verteilung der
Fortbildungsschüler und beantragte dadurch einen regen
Verkehrsaustausch. Der Schluß bildete eine Verlesung über

Wägen- und Produktberichte.

Wägen- und Produktberichte.
Getreide.
* Berlin, 30. Aug. (Kont.) (mit Ausschluß von Auslandsgetreide) per 1000 kg.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 750 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.

Getreide.

Getreide.
* Berlin, 30. Aug. (Kont.) Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 750 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Weizen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.
Roggen hell, Kermes hell und weißer Gehalt 1000 t, Auslandsgetreide 307 t.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1890902025/fragment/page=0002

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1890902025/fragment/page=0002

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1890902025/fragment/page=0002

